

**Stellungnahme des Beteiligungsforums der Städtischen Immobilienwirtschaft  
zur Vorlage „Reintegration der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen „Städtische  
Immobilienwirtschaft“ und „Dortmunder Systemhaus“ in den NKH“  
Drucksache Nr. 070851-07**

Das Beteiligungsforum der Städtischen Immobilienwirtschaft nimmt aus der Sicht der Mitarbeiter/innen zur o. g. Vorlage wie folgt Stellung:

Es wurden durch die Stadt Dortmund Instrumente und Prozesse geschaffen, um ein modernes Immobilienmanagement hier zu installieren.

Innerhalb der letzten Jahre wurden unsere Mitarbeiter/innen durch laufende Umorganisationen in allen Bereichen verunsichert, denn bis dato konnte keine Organisation richtig beendet oder gar gelebt werden.

Viel Hoffnungen hatten die Mitarbeiter in die neue Organisationsverfügung gesetzt. Eine klare Linie innerhalb der Organisation war mit der Beschlussfassung zur Umorganisation der Städtischen Immobilienwirtschaft im Februar 2007 erstmals wieder erkennbar.

Dies hielt bis zum 06. Februar 2007.

An diesem Tag wurde im Verwaltungsvorstand die Amtsrückführung u. a. der Städtischen Immobilienwirtschaft beschlossen.

An diesem Tag standen die Mitarbeiter/innen wieder vor der Frage, ob diese gerade erst erarbeitete Organisation überhaupt eine Chance erhalten würde.

Der Beschluss zur Vorlage wird nichts an der Arbeitsmotivation der Mitarbeiter ändern, da es nicht darauf ankommt ob auf unserem Briefkopf Stadtamt oder Eigenbetrieb steht.

**Es ist hier die Frage welche Konsequenzen dies hat?!**

Da nunmehr die Ratsvorlage hier zur Empfehlung liegt, möchten wir vom Beteiligungsforum die Chance nutzen heute den Unmut, die Bedenken und die Fragen der Mitarbeiter/innen vorzubringen:

- Es bestehen bei den Mitarbeitern Unklarheiten hinsichtlich der Rückführung in ein Stadtamt.  
Inwieweit werden hier wieder arbeitsrelevante Personalkapazitäten gebunden?  
Gibt es einen Projekt- oder Zeitplan?
- Welche Auswirkungen hat die Rückführung auf die einzelnen Teilbereiche und deren Mitarbeiter?
- Was geschieht mit der Finanzbuchhaltung?
- Was geschieht mit dem Facilitymanagement (kaufmännisch und technisch) und dem Vermieter-Mieter Modell?

Hierbei wurden durch die Mitarbeiter/innen der kaufmännischen, technischen, handwerklichen und finanzbuchhalterischen Bereiche Daten aufgearbeitet, Kennzahlen und Strukturen entwickelt, welche heute die Basis für ein objektgenaues

Immobiliencontrolling darstellt.

Ebenso werden hier wichtige Informationen für die einzelnen Fachbereiche und politischen Gremien geliefert.

- Was passiert mit den gewonnenen Daten und den entsprechenden technischen Systemen (z. B. SAP\_RE; Energie usw.)?  
Werden diese bestehen bleiben (trotz derzeitig unterschiedlichen Releaseständen), verworfen oder überführt?
- Was passiert mit den Systemen welche derzeit mit viel personellem und finanziellem Aufwand entwickelt werden → z. B. CAFM (Computerunterstütztes Facilitymanagement)
- Was geschieht mit den Abteilungen für Personal und IT?

Wir vom Beteiligungsforum wissen, dass wir hier keine abschließenden Antworten erhalten können.

Wir wollen dennoch nicht, dass die derzeitige Mitarbeitersituation ungenannt bleibt.

Das Beteiligungsforum